

18. Oktober 2015



**QUINT  
ESSENZ  
KULTUR**

EIN DISKURS  
IN 5 AKTEN

## Pressemitteilung 1/2015

### **„Quint Essenz Kultur. Ein Diskurs in 5 Akten“**

**Das IKM in Ludwigsburg wird 25 – und feiert mit einer Veranstaltungsreihe**

**Ludwigsburg, 18.10.2015 (IKM) – Das Institut für Kulturmanagement in Ludwigsburg wird ein Vierteljahrhundert alt – und feiert seinen Geburtstag mit einer Veranstaltungsreihe. „Quint Essenz Kultur. Ein Diskurs in 5 Akten“ führt an fünf verschiedenen Orten in fünf aktuelle Themen der Kultur ein. Der erste Diskurs am Donnerstag, 29. Oktober, 18 Uhr, an der PH Ludwigsburg gilt der Frage: „Wieviel Kultur braucht die Gesellschaft?“**

Was ist die Quintessenz der Kultur? Worin besteht die Eigentümlichkeit der Kunst, worin ihr spezifischer Beitrag für die Menschen und die Gesellschaft? Welchem Wandel ist Kultur unterworfen, und wie kann sie im Kern gesichert werden? Gibt es überhaupt einen Kern, eine Quintessenz? Fragen wie diese bilden das thematische Gerüst der Veranstaltungsreihe „Quint Essenz Kultur. Ein Diskurs in 5 Akten“, die anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Instituts für Kulturmanagement von Oktober 2015 bis Februar 2016 an fünf verschiedenen Orten in Ludwigsburg und Stuttgart stattfindet. An fünf Abenden erörtern Vertreterinnen und Vertreter der Kulturbranche vor und mit dem Publikum grundsätzliche und aktuelle Themen und markieren dabei mögliche Positionen. Partner der Reihe, die von Studierenden und Lehrenden gemeinsam organisiert wurde, sind die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg, die Filmakademie Baden-Württemberg, das Theaterhaus Stuttgart, das Literaturhaus Stuttgart sowie die Staatliche Akademie für Bildende Künste Stuttgart.

Eröffnet wird „Quint Essenz Kultur“ am Donnerstag, 29. Oktober, 18 Uhr, mit dem Thema: „Wie viel Kultur braucht die Gesellschaft?“ Sie wird vom Präsidenten des Deutschen Kulturrats Prof. Christian Höppner und dem Stadt- und Kultursoziologen Dr. Albrecht Göschel erörtert (PH Ludwigsburg, Hörsaal 1.201.). Moderation: Prof. Dr. Thomas Knubben, Institut für Kulturmanagement Ludwigsburg). Die Frage: „Was soll das Theater?“ steht im Zentrum des zweiten Diskursabends am Montag, 23. November, 20 Uhr, zu dem das Institut und die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg einladen (Bühne). Armin Petras, Schauspielintendant des Staatstheaters Stuttgart, und Kathrin Tiedemann, künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin des Forums Freies Theater Düsseldorf, diskutieren mit der künstlerischen Direktorin der Akademie, Prof. Dr. Elisabeth Schweeger, über Aufgaben und Visionen der deutschen Theaterlandschaft. Was „gute Unterhaltung“ ist, beschäftigt die Gäste des dritten Diskurs-Abends am Montag, 14. Dezember, 20 Uhr, im Stuttgarter Theaterhaus (T 3): Zum Gespräch mit der Moderatorin Journalistin der Stuttgarter Zeitung Adrienne Braun kommen die Komikerin und Schauspielerinnen Cordula Stratmann, der Redaktionsleiter Spiel-/Fernsehfilm ARTE Prof. Dr. Andreas Schreitmüller und Prof. Inga von Staden, Filmakademie Baden-Württemberg, ins Theaterhaus.

Dass Kunst ohne Geld nicht überleben kann, ist ein offenes Geheimnis. Doch woher wissen die (politischen) Entscheider so genau, was gut und förderungswürdig ist? Darüber diskutiert die Berliner Publizistin und Kuratorin Adrienne Goehler mit Prof. Dr. Oliver Scheytt, Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft in Bonn, am Dienstag, 26. Januar, 20 Uhr im Literaturhaus Stuttgart. Ihr Thema: „Was fördert die Kulturförderung?“ Es moderiert Prof. Dr. Armin Klein, Institut für Kulturmanagement Ludwigsburg. Der letzte Diskurs am Dienstag, 2. Februar, 19 Uhr, widmet sich gleichfalls dem Geld: „Bis die Blase platzt? Frisst der Mammon die Musen?“ Der Kunsthistoriker, Kulturwissenschaftler und Autor Prof. Dr. Wolfgang Ullrich, Leipzig und München, und der Kulturmanager Prof. Dr. Dirk Boll, Europa-Geschäftsführer von Christie's London, sprechen in der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (Neubau 2) mit Prof. Dr. Hans Dieter Huber, Lehrender an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und Moderator des Abends, über das Für und Wider künstlerischen Geldwerts..

Der Eintritt pro Veranstaltung beträgt 10 Euro, ermäßigt 5 Euro.

#### **Pressekontakt:**

Clarissa Beckert, Esther Janiesch, Clara Sachs  
Studierende und PR-Beauftragte

Institut für Kulturmanagement  
PH Ludwigsburg  
Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg  
Tel. 0049 (0)7141 140 411  
Mail. [quintessenzkultur@gmail.com](mailto:quintessenzkultur@gmail.com)

#### **Weitere Informationen:**

[www.quintessenzkultur.wordpress.com](http://www.quintessenzkultur.wordpress.com)  
[facebook.com/qekultur](https://facebook.com/qekultur)

**Fotohinweis:** Logo Quint Essenz Kultur (Grafik & Design Stella Holz)